

## Geschichte 133

### Nette

#### Betrug mit eiskalter Berechnung

Am 23. Oktober 2005 nach einem schönen Auftritt auf der Frankfurter Buchmesse bin ich mit meinem 12-jährigen Sohn das erste Mal alleine in den Urlaub gefahren. Und, das erste Mal in die Türkei- nach Antalya in Sherwood Hotel (Alles inklusive).

War alles ganz nett, das Wetter war auch schön. Nach ein paar Tagen sind wir nachmittags wieder zum Bogenschiessen - da traf ich ihn dann das erste Mal. Er war als Animator in dem Hotel tätig. Am nächsten Abend setzte er sich dann einfach an unseren Tisch - ich fand das zunächst zwar wenig aufdringlich, aber hatte auch nichts dagegen. Mein Sohn fühlte sich wohl und wir unterhielten uns auf Englisch. Es war lustig. Am Freitagabend machte ich dann allein mit ihm einen Strandspaziergang. Ich fragte ihn, ob er überhaupt weg dürfte- er sagte, die Animatoren sollten Gastkontakt haben, ich sei ja ein Gast und wir haben Kontakt- also gut.

Er nahm wie selbstverständlich meine Hand (ich fand das zwar etwas merkwürdig, ließ es aber geschehen) wir lachten viel- er war charmant und witzig- ich fühlte mich gut!

Auf dem Rückweg küsste er mich und wollte, dass ich mit auf sein Zimmer komme (habe ich nicht gemacht- war viel zu prüde und ängstlich für so was). Na ja, und so harmlos ging es dann auch weiter. Es waren schöne Tage. Am Tag unserer Abreise gab ich ihm meine Nummer, war noch nicht am Flughafen, da kam schon eine SMS.

Als ich wieder zu Hause war rief ich halt mal an, und wir hatten wirklich schöne Gespräche und, ich wollte dann an meinem Geburtstag (Dezember) wieder hin.

Nur, dass er inzwischen in Istanbul war und die Fahrt dorthin nicht bezahlen konnte- also schickte ich ihm 100€, da ich ja wegen ihm wieder das Hotel gebucht hatte. Er kam dann einen Tag nach mir an- im Flugzeug traf ich eine Frau, die mit einem Türken verheiratet war, die mir gesagt hatte, ich solle aufpassen, wenn die Mutter angeblich krank werden würde usw.

Ich war natürlich dann dementsprechend distanziert, als wir uns trafen und er so geschockt darüber war, wie ich überhaupt etwas in Frage stellen könnte.

Die Woche wurde wunderschön- habe mich verliebt- er war supernett und charmant- ich fühlte mich begehrt und aufgehoben!

Na ja, dann habe ich, da er ja dann auch kein Geld hatte, das Hotel für ihn bezahlt (er wolle es mir auch ganz bestimmt zurückgeben! Ich habe ihm wirklich geglaubt, so überzeugend war er!

Wieder zu Hause haben wir teilweise fünf bis sechs Mal am Tag telefoniert. Ja, meine Telefonrechnung war sehr hoch und ich sehnte mich immer mehr.

Dann wurde er krank. Ich schickte Geld für Medikamente. Wir haben uns nach vier Monaten dann in Side wieder getroffen, danach habe ich ihm Geld gegeben, damit er nach Didim fahren konnte um als Koch zu arbeiten, damit er nicht mehr als Animator arbeiten muss.

Nach manchmal blöden Streits, bei denen er mich immer hingestellt hatte, als wäre ich nicht "ganz richtig", hatte ich schon manchmal meine Zweifel, aber, wenn du an etwas glauben willst, versuchst du so manches!

Irgendwann erzählte er mir, dass er nun nach vier Jahren erfahren habe, er sei Vater, dann dass sie Mutter Operationen machen müsste, und, dass er auch bald am Kopf operiert werden muss, wenn Geld dafür da ist, ich habe mir solche Sorgen um diesen Scheisskerl gemacht, dass können sich wenige Menschen vorstellen! Dann drohte im Dezember das Gefängnis, wenn er nicht bis zum 15. Dez. 7000 türkische Lira beim Restaurant bezahlen würde - ich wieder Panik, Sorge, habe ihm mein "Notfallgeld" gebracht „Mein Gott wie blöd kann man eigentlich sein“, das frage ich mich heute? Und wir machten einen Vertrag, dass er mir mittlerweile 7000,00 Euro schuldet, es war zwar viel mehr Geld, aber „Na ja“.

Er wollte schon mehrmals "Schluss" machen, aber immer ging's dann doch noch Mal weiter.

Herausgefunden, dass er ein Betrüger ist, und, von Anfang an alles nur gelogen war, habe ich jetzt im März, als ich in Istanbul (Büyükcemece) bei seinen Eltern war (was er ja unbedingt verhindern wollte), die Frau (also seine Mutter), die mich am Flughafen abholte, war eine andere, als die, die er mir auf dem Bild als seine Mutter ausgegeben hatte. Der Sohn, der angeblich vier Jahre ist, war 13 und lebte bei seinen Eltern.

Ich war so fertig, habe dort nur geheult - die haben dann gesagt, „Er ist ein Lügner, vergiss ihn, komm immer zu uns“. Die haben aber auch alle nur gelogen und wollten, dass ich in Deutschland Geld für irgendwelche Operationen sammel. Es ist doch echt zum kotzen!

Ich habe nur gebetet, endlich wieder nach Hause fliegen zu können. Ich habe nie geglaubt, dass vier Tage so lang sein können. Ich war so verzweifelt und geschockt darüber, dass ja diese “Liebe” nie wirklich gewesen ist, sondern alles nur Betrug mit kalter Berechnung.